

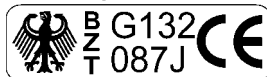


725T

Montageanleitung

EC95/54 EC95/56
ISO 9000, ISO 9001
QS 9000

HORNET 725T High-Frequency Europa-Version



CEPT LPD-D
High-Frequency 434 MHz, Wechselcodierung

INHALT

Wichtige Hinweise	Seite 2
Kabelbelegungsplan	Seite 2
Verkabelung	Seite 3
Status-LED	Seite 4
Service-Taster	Seite 4
Zentralverriegelung	Seite 7
Schocksensor	Seite 11
Antenne	Seite 11
Programmierung	Seite 12
Betriebseinstellungen	Seite 12
Features	Seite 12
Handsender anlernen	Seite 13
Alarmzonen	Seite 14
Bedienung der Alarmanlage	Seite 14
Panikalarm	Seite 15
Service-Modus	Seite 15
Diagnose-Modus	Seite 16
NPC-Modus	Seite 16



Directed Electronics Deutschland

Telefon: +49(0)2181-270700 Telefax: 49(0)2181-270777

Directed Electronics Österreich

Telefon: +43(0)1-333-1933 Telefax: +43(0)1-333-1782

WICHTIGE HINWEISE

Dieses Produkt repräsentiert viele Jahre der Forschung und Entwicklung. Es ist sehr anspruchsvoll und sollte nur von einem erfahrenden Monteur installiert werden. Beginnen Sie **nicht** mit der Installation bevor Sie dieses Handbuch nicht vollständig gelesen und verstanden haben. Dieses Produkt wurde entwickelt Ihnen eine best mögliche Sicherheit verbunden mit unbegrenztem Komfort zu bieten.

Dieses Produkt wurde **nicht** zur Endkundenmontage entwickelt, sondern für die Montage durch einen autorisierten und geschulten DEI-Fachhändler. Nur bei einer Montage durch einen autorisierten DEI-Fachhändler gewähren wir einen Garantie von 12 Monaten. Im Fall einer Endkundenmontage gewähren wir die gesetzliche Garantie von 6 Monaten. Bei Fahrzeugen die mit Airbag-Systemen oder einem codierten Autoradio ausgestattet sind sollten Sie die Fahrzeugbatterie während der Installation **nicht** abklemmen.

ACHTUNG: Viele Airbag-Systeme schalten sich nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ab. In diesem Fall leuchtet eine Warnlampe im Cockpit auf. Dieses Fehlercode muss nach dem Abklemmen der Betriebsspannung ausgelesen und gelöscht werden. Dies ist eine Prozedur die **nur** durch eine autorisierte Vertragswerkstatt der entsprechenden Automarke durchgeführt werden kann.

Bevor Sie mit der Installation beginnen sollten Sie den Kunden nach der Position der Status LED befragen. Entfernen Sie die Sicherung der Innenraumbeleuchtung. Dies verhindert das Entleeren der Batterie. Öffnen Sie ein Fahrzeugfenster um das Ausschließen aus dem Fahrzeug zu verhindern. Wenn das Fahrzeug über eine Zentralverriegelung verfügt, vergewissern Sie sich, daß sich auch in der Fahrertüre ein Stellmotor befindet. Sollte dies nicht der Fall sein (viele asiatische Fabrikate), ist die Installation eines Stellmotors nötig!

KABELVERBINDUNGEN

Bevor Sie anfangen, Kabelverbindungen herzustellen, planen Sie deren Verlauf. Wir empfehlen z.B., das gelbe Zündungspluskabel, das (+) 12V Dauerpluskabel und das orange (-) Masse wenn scharf Kabel (vorverkabelt mit dem Zündunterbrechungsrelais) zusammen im oder beim Kabelstrang der Zündschloßverkabelung zu verlegen. Beachten Sie nochmals, diese Verkabelungen so gut wie möglich zu verbergen! Es gibt nur zwei akzeptable Arten von Kabelverbindungen (wobei wir ersteres empfehlen): löten und Quetschverbinder. Beide Arten der Verbindungen sind - wenn richtig angebracht und gut isoliert - Wartung- und fehlerfrei. Verwenden Sie dünnes, selbstfettendes Lötzinn und gut dehnbares, hochwertiges und temperaturstabilisiertes Isolierband. Billiges Lötzinn kann mit feineren LötKolben nicht richtig zum Verrinnen gebracht werden und verursacht kalte Lötstellen. Billiges Isolierband ist keine sichere Isolierung da die Gefahr besteht, daß es sich bei wärmerem Wetter löst. Die perfekte Isolierung ist Wärmeschrumpfschlauch aus Polyolefin.

ACHTUNG: Wir raten grundsätzlich von der Verwendung von Klemmverbindungen (3M-Verbinder) ab. Vermeiden Sie deren Anbringung aber in jedem Fall bei Klemme 30 (+) 12V Dauerplus, Klemme 15 Zündungsplus oder Klemme 31 (-) Masse!

NPC-SCHALTUNG

Testen Sie alle Funktionen. Verwenden Sie dazu die Bedienungsanleitung. Vergessen Sie nicht, daß dieses System mit einem **NPC Modus (Nuisance Prevention Circuitry)** ausgestattet ist. Dieser Modus umgeht einen Sensor, wenn über diesen innerhalb einer Stunde drei Mal der Vollaalarm ausgelöst wird. Dies kann den Anschein einer Fehlfunktion des Sensors erwecken.

KABELBELEGUNGSPLAN

12-poliger Hauptstecker H1

H1/1		ORANGE	(-)	Masse wenn geschärft Ausgang	500mA
H1/2		WEISS	(-)	Blinkerausgang	200mA
H1/3		WEISS/BLAU	(-)	2 Volt LED Ausgang	
H1/4		SCHWARZ/WEISS	(-)	Servicetaster-Eingang	
H1/5		GRÜN	(-)	Türkontakteingang-negativ , Zne 3	
H1/6		BLAU	(-)	Sofortalarm-Eingang, Alarmzone 1	
H1/7		VIOLETT	(+)	Türkontakteingang-positiv , Zone 3	
H1/8		SCHWARZ	(-)	Masse	
H1/9		GELB	(+)	Zündungsplus-Eingang , Alarmzone 5	
H1/10		BRAUN	(+)	Sirenenausgang	
H1/11		ROT	(+)	Dauerpluseingang K30	
H1/12		ROT/WEISS	(-)	AUX-Kanal 2 (Druckdauer)	200mA

3-poliger Zentralverriegelungsstecker H2

H2/A		GRÜN	(-)	(-) ZV-Schließen Impuls;	
H2/B		(nicht belegt)	(+)	Dauerpluseingang bei Verwendung des 451M Relais	
H2/C		BLAU	(-)	(-) ZV-Öffnen Impuls;	

Antennenkabel am Gehäuse

	SCHWARZ	Antennenkabel
--	---------	---------------

VERKABELUNG (H1)

Diese Verdrahtungshinweise beschreiben die Installation jedes einzelnen Drahtes des Hauptkabelbaumes (H1). Ebenfalls sind eventuelle Einsatzmöglichkeiten beschrieben. Dieses Alarmsystem wurde für eine unbegrenzte Flexibilität und Sicherheit entwickelt. Viele Kabel haben mehr als nur eine Funktion. Sollten Sie ein Kabel nicht anschließen wollen, müssen Sie zuvor sicherstellen das keinerlei weitere Funktionen dadurch beeinträchtigt sind.

ACHTUNG: Verwenden Sie **nur** ein digitales Multimeter wenn Sie Messungen an der Bordelektronik vornehmen. Prüflampen können die Bordelektronik beschädigen.

H1/1		ORANGE	(-)	Masse wenn geschärft Ausgang	500mA
------	--	--------	-----	------------------------------	-------

Dieser Ausgang gibt (-) Masse, wenn die HORNET 725T geschärft ist und leistet maximal 500mA. Das optionale Zündunterbrechungsrelais 8618 kann an diesem Kabel angeschlossen werden.

ACHTUNG: Wenn Sie das orange Kabel auch als Steuerleitung für andere Module, wie z.B. das 529T oder 530T Fensterhebermodul verwenden wollen, setzen Sie in jedem Fall eine Sperrdiode (1N4004) in die Schaltung ein.

H1/2		WEISS	(-)	Blinkerausgang	200mA
------	--	-------	-----	----------------	-------

Ausgeliefert wird das Alarmsystem mit einem negativen Blinkerausgang. Verbinden Sie das weisse Kabel mit dem weissen Kabel des optionalen Blinkerrelais 8616/2. Das rote Kabel des 8616/2 mit Dauerplus und die beiden grünen Kabel des 8616/2 mit den Zuleitungen der Blinker an der Lenksäule.

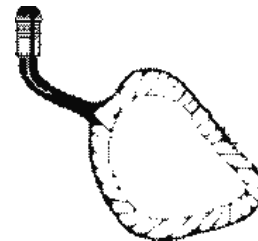
HINWEIS: Das (+) Blinklicht-Kabel finden Sie am einfachsten direkt am Schalter. Sie finden die nötigen Kabel unter der Lenksäulenverkleidung. Die selben Kabel sind dann auch unter der Armaturenbrett-Verkleidung zu finden. Klemmen Sie die Masse-Seite des Multimeters bzw. die Klemme der Testlampe auf (-) Masse. Testen Sie das Kabel, das Sie im „Verdacht“ haben. Schalten Sie nun das Blinklicht ein. Wenn Ihr Multimeter ca. (+) 12 Volt zeigt, schalten Sie das Blinklicht aus und vergewissern Sie sich, daß die Spannung abfällt.

ACHTUNG! Wann immer Sie Schwierigkeiten haben ein (+) geschaltetes Blinklichtkabel am Schalter zu finden, testen Sie einfach die Kabel an einem der Blinklampen selbst.

H1/3	WEISS/BLAU	(-)	negativer 2 Volt LED-Ausgang
------	-------------------	-----	-------------------------------------

Einige Dinge, die bei der Anbringung der 2-Volt Status LED zu beachten sind:

- **Niemals** direkt an 12 Volt anschließen.
- Versichern Sie Sich, daß an der Stelle, die Sie für die Installation der LED ausgewählt haben, nach hinten genug Platz bleibt, um sie zu versenken.
- Am einfachsten ist die Montage an einer leicht zu entfernenden Abdeckung oder einem Blindschalter. Entfernen Sie die Abdeckung, bevor Sie Ihr 7mm Loch bohren.



Sie können auch mehrere Status-LEDs in ein Fahrzeug montieren. In diesem Fall müssen Sie die LEDs in Reihe schalten.

Verbinden Sie das blaue Kabel der LED mit dem weiss/blauen Kabel H1/3 der Alarmanlage. Anschließend verbinden Sie das rote Kabel der LED mit Dauerplus.

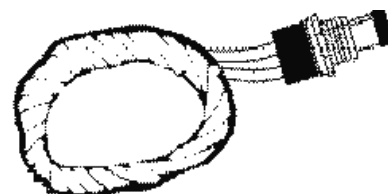
H1/4	SCHWARZ/WEISS		Servicetaster-Eingang
------	----------------------	--	------------------------------

Versichern Sie Sich, daß an der Stelle, die Sie für die Installation des Tasters ausgewählt haben, nach hinten genug Platz bleibt, um den Taster zu versenken. Der Taster sollte von einem potentiellen Dieb nicht einfach gefunden werden können. Achten Sie darauf, daß Beifahrer oder bewegliche Teile im oder am Fahrzeug (z.B. bei Befestigung im Handschuhfach oder der Mittelkonsole) nicht ungewollt die Taster betätigen. (Die Taster passen in 7mm Löcher) Verlegen Sie anschließend das Kabel zur Zentrale.

Verbinden Sie das graue Kabel des Servicetasters mit dem schwarz/weissen Kabel(H1/4) der Alarmzentrale. Das schwarze Kabel des Servicetasters an Masse.

WICHTIG: Das Alarmsystem läßt sich auch mittels der Fernbedienung in den Servicemodus versetzen, was bedeutet, daß eine leichte Erreichbarkeit des Service-Tasters nicht unbedingt notwendig ist.

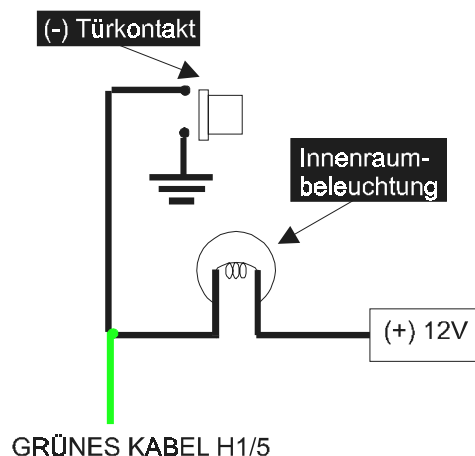
ACHTUNG! Wenn Sie das Fahrzeug ausliefern, zeigen Sie dem Endkunden bitte die Positionierung des Tasters und wie die Hornet 725T mittels dieser zu entschärfen sind.



H1/5	GRÜN	(-)	Türkongakteingang-negativ , Alarmzone 3
------	-------------	-----	--

Die meisten Fahrzeuge verwenden negativ gesteuerte Türkongakte um das Innenlicht einzuschalten. Verbinden Sie das grüne Kabel (H1/5) der Alarmanlage direkt mit dem Türkongakt des Autos. Diese Kabel muß eine Masse anliegen haben sobald eine Fahrzeugtür geöffnet wurde. In Fahrzeugen mit einer Innenlicht-Ausschaltverzögerung wird nach dem Schärfen der Alarmanlage ein „Offene Tür“-Sirenenchirp generiert.

HINWEIS: Der beste Platz, um die Farbe des Türkongaktkabels zu finden sind Türkongakt-schalter: vergewissern Sie Sich, daß der Türkongakt alle Türen „sieht“. Oftmals macht dies der Türkongakt auf der Beifahrerseite, wenn der Türkongakt auf der Fahrerseite nur sich selber „sieht“. Wenn Sie die Kabelfarbe gefunden haben, versuchen Sie, das Kabel unter der Armaturenbrettverkleidung bzw. unter der Verkleidung der A-Säule zu finden. Wenn die Suche an einfachen Anschlußplätzen erfolglos bleibt, ist es oft am schnellsten, ein Kabel direkt von der Innenraumbeleuchtung zur Zentrale zu führen. In den meisten Fahrzeugmarken klemmen Sie die (+)

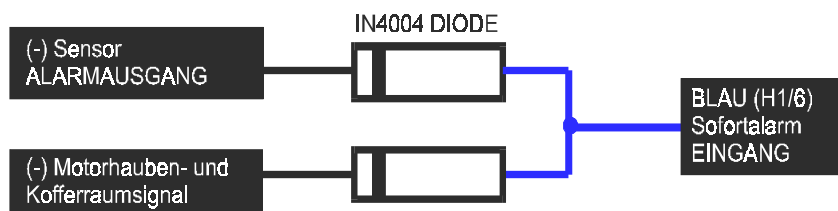


Plusseite Ihres Multimeters auf +12V Dauerplus. Tasten Sie mit dem Massekabel des Multimeters auf das Kabel, von dem Sie glauben, das es sich um den Türkontakt handelt. Zeigt Ihr Multimeter beim Öffnen jeder Türe Spannung, haben Sie das Kabel gefunden.

ACHTUNG! Vergewissern Sie Sich, daß das Kabel wirklich das Öffnen ALLER Türen registriert!

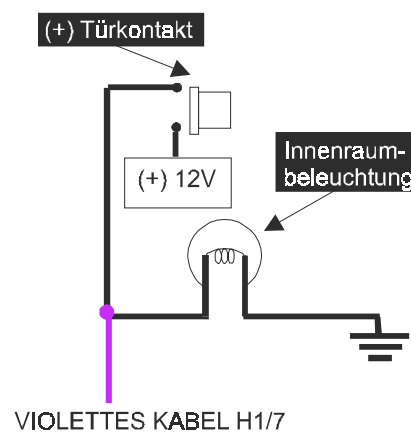
H1/6	BLAU	(-)	Sofortalarmeingang, Alarmzone 1
-------------	-------------	------------	--

(-) Negativer Alarmeingang für die Alarmzone 1. Er eignet sich ideal um einen optionalen Haubenkontakt oder Kofferraumkontakt anzuschließen. Sie können diesen Eingang auch für andere einstufige Sensoren (506T Glassbruchsensoren) verwenden.



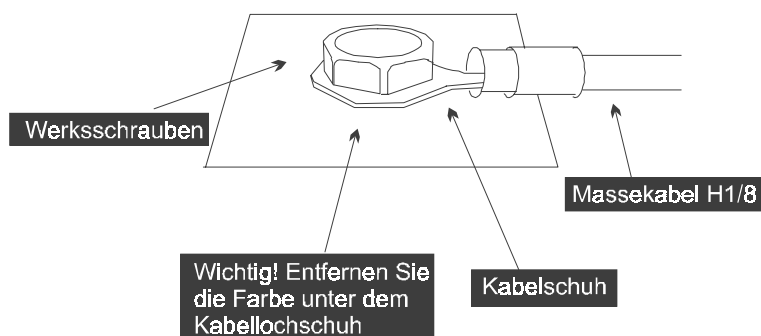
H1/7	VIOLETT	(+)	Türkontakteingang-positiv, Alarmzone 3
-------------	----------------	------------	---

Einige Fahrzeuge verwenden positiv gesteuerte Türkontakte um das Innenlicht einzuschalten. Verbinden Sie das violette Kabel (H1/7) der Alarmanlage direkt mit dem Türkontakt des Autos. Diese Kabel muß eine positive Spannung anliegen haben sobald eine Fahrzeugtür geöffnet wurde. In Fahrzeugen mit einer Innenlicht-Ausschalt-Verzögerung wird nach dem Schärpen der Alarmanlage ein „Offene Tür“-Sirenenchirp generiert.



H1/8	SCHWARZ	(-)	Masse
-------------	----------------	------------	--------------

Verbinden Sie das schwarze Kabel mit einem vorhandenen Massepunkt im Fahrzeug oder legen Sie selbst einen Massepunkt fest (mit Ringkabelschuh und Blechschraube). Achten Sie darauf, daß die Masseverbindung zuverlässig ausgeführt ist. Wir empfehlen Ihnen an dem von Ihnen gewählten Massepunkt auch alle anderen Masseanschlüsse des Alarmsystems durchzuführen. Schützen Sie den Massepunkt dauerhaft vor Korrosion mit Kontaktfett.



H1/9	GELB	(+)	Zündungsplus-Eingang K15, Alarmzone 5
-------------	-------------	------------	--

Ermitteln Sie ein +12 Volt Zündungsplus, daß auch in der STARTEN Stellung des Zündschlosses +12 Volt gibt. Verbinden Sie diesen Draht dann mit H 1/9 Gelb. Das 12V Zündungsplus führt Strom, wenn sich der Zündschlüssel in der Start- bzw. ON-Stellung befindet. Das ist so, weil das +12 Volt Zündungsplus die Zündspule und deren Peripherie versorgt, und ebenso für die Stromversorgung der Treibstoffpumpe bzw. der elektronischen Einspritzpumpe dient. Nebenkabel allerdings führen keinen Strom, wenn sich der Zündschlüssel in der START-Position befindet.

HINWEIS: Klemmen Sie das Masse-Kabel des Multimeters auf (-) Masse. Testen Sie das Kabel, von dem Sie glauben, daß es sich um +12 Volt Zündungsplus handelt. Eine gute Anschlußstelle ist der Kabelstrang, der zum Zündschloß führt. Schalten Sie den Zündschlüssel in die ON-Position. Wenn Ihr

Multimeter +12 Volt anzeigt, gehen Sie zum nächsten Punkt. Sollte das Multimeter keine Spannung anzeigen, probieren Sie ein anderes Kabel. Schalten Sie den Zündschlüssel nun in die START-Position. **ACHTUNG! Versichern Sie Sich, daß sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet!** Das Display des Multimeters sollte während dem Startvorgang ebenfalls +12 Volt zeigen (der Abfall um einige Zehntel ist normal). Sinkt die Anzeige gegen Null, versuchen Sie ein anderes Kabel. Bleibt die Anzeige bei +12 Volt, haben Sie Ihr +12 Volt Zündungsplus gefunden.

H1/10	BRAUN	(+)	Sirenen Ausgang
-------	--------------	-----	-----------------

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem roten Kabel der 514T Revenger®-Sirene. Das schwarze Kabel der Sirene verbinden Sie mit Masse (vorzugsweise den selben Massepunkt wie die Alarmzentrale).

HINWEIS: Montieren Sie die Sirene nicht unmittelbar bei Hitzequellen, Radiatoren, Getriebewellen, Turboladern, und Hitzeschildern. Suchen Sie einen Montagepunkt, wo ein potentieller Dieb sie nicht leicht finden bzw. die Kabel durchtrennen kann, egal ob die Motorhaube offen oder geschlossen ist. Wir empfehlen das schwarze Kabel zusammen mit dem roten Kabel in den Fahrgastraum zu führen und einen Massepunkt gemeinsam mit allen Massekabeln des Alarmsystems und dessen Komponenten zu nehmen. Wenn möglich verlegen Sie die Kabel im Stil der Originalverkabelung.

Versuchen Sie, die Sirene auf der gleichen Seite des Fahrzeuges anzubringen, auf der Sie die Zentrale montieren, um ein Verlängern der Kabel zu vermeiden. Verlegen Sie die Kabel **IMMER** durch eine Gummiose in den Fahrgastraum, **NIEMALS** durch blankes Metall. Richten Sie die Sirene nach unten, damit eventuell eindringendes Wasser abrinnen kann.

H1/11	ROT	(+)	Dauerpluseingang K30
-------	------------	-----	----------------------

Wir empfehlen einen der beiden folgenden Anschlüsse : Direkt am (+) Pol der Fahrzeugbatterie oder am (+) Dauerplus vom Zündschloß. **Setzen Sie in jedem Fall eine zusätzliche Sicherung ein.** Werden an diesem Kabel weitere Stromabnehmer wie Zentralverriegelung, Fensterheber-Modul oder ein Nite-Lite Nachtbeleuchtungssystem angeschlossen, sichern Sie jeden einzelnen Anschluß separat ab.

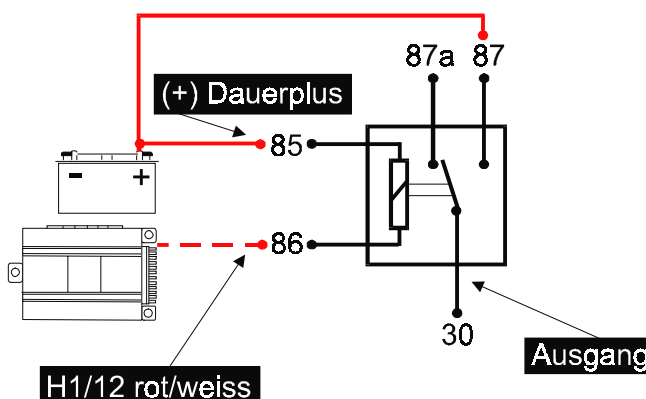
WICHTIG: Belassen Sie in jedem Fall die vorinstallierte Sicherung am roten (+) Dauerpluskabel des Alarmsystems. Sie dient als unabhängige Sicherung einzig und allein für die Alarmzentrale.




H1/12	ROT/WEISS	(-)	AUX-Kanal 2 (Druckdauer)	200mA
-------	------------------	-----	--------------------------	-------

Wenn die Zentrale ein Signal über diesen Kanal (Taste 2) empfängt und dieses länger als 2,5 Sekunden andauert, schalten die Zentrale am rot/weissen Kabel eine Masse welche mit maximal 200 mA belastbar ist. Verwenden Sie ein Arbeitsstromrelais 610T um eine höhere Last anzusteuern.

ACHTUNG: Um das leise Scharfschalten und die genannte Funktion verwenden zu können, muß Kanal 2 programmiert sein. (siehe Handsenderprogrammierung)

- Relais 610T, K 85 +12 Volt Dauerplus von der Batterie
- Relais 610T, K 86 Masse AUX-Kanal 2 (H1/12) rot/weiß
- Relais 610T, K 87 +12 Volt Dauerplus von der Batterie
- Relais 610T, K 87a nicht belegt;
- Relais 610T, K 30 +12 Volt Ausgang zum Verbraucher



H2/A		GRÜN	(-)	negativer ZV-Schließen Impuls;
H2/B		(nicht belegt)	(+)	Dauerplausausgang bei Verwendung des 451M Relais
H2/C		BLAU	(-)	negativer ZV-Öffnen Impuls;

Die Alarmzentrale der HORNET® 725T kann negativgesteuerte Zentralverriegelungen direkt ansteuern (max. 200mA). In einigen speziellen Fahrzeugen (positiven oder polaritätswechselnden Zentralverriegelungen oder wenn ein Stellmotor direkt angesteuert wird) benötigen Sie das ZV-Relais 451M oder zwei Arbeitsstromrelais 610T. Sie sollten jedoch die Verwendung des 451M Relais bevorzugen. Dieses Relais läßt sich sekundenschnell in die Zentrale der 725T einstecken und ein konfektionierter Kabelbaum steht zur Installation zur Verfügung.

ACHTUNG: Sollten Sie irrtümlicherweise eine TYP-C Zentralverriegelung mit einer TYP-A verwechseln, zerstören Sie damit die Ausgänge der Alarmzentrale.

Identifikation der Zentralverriegelung

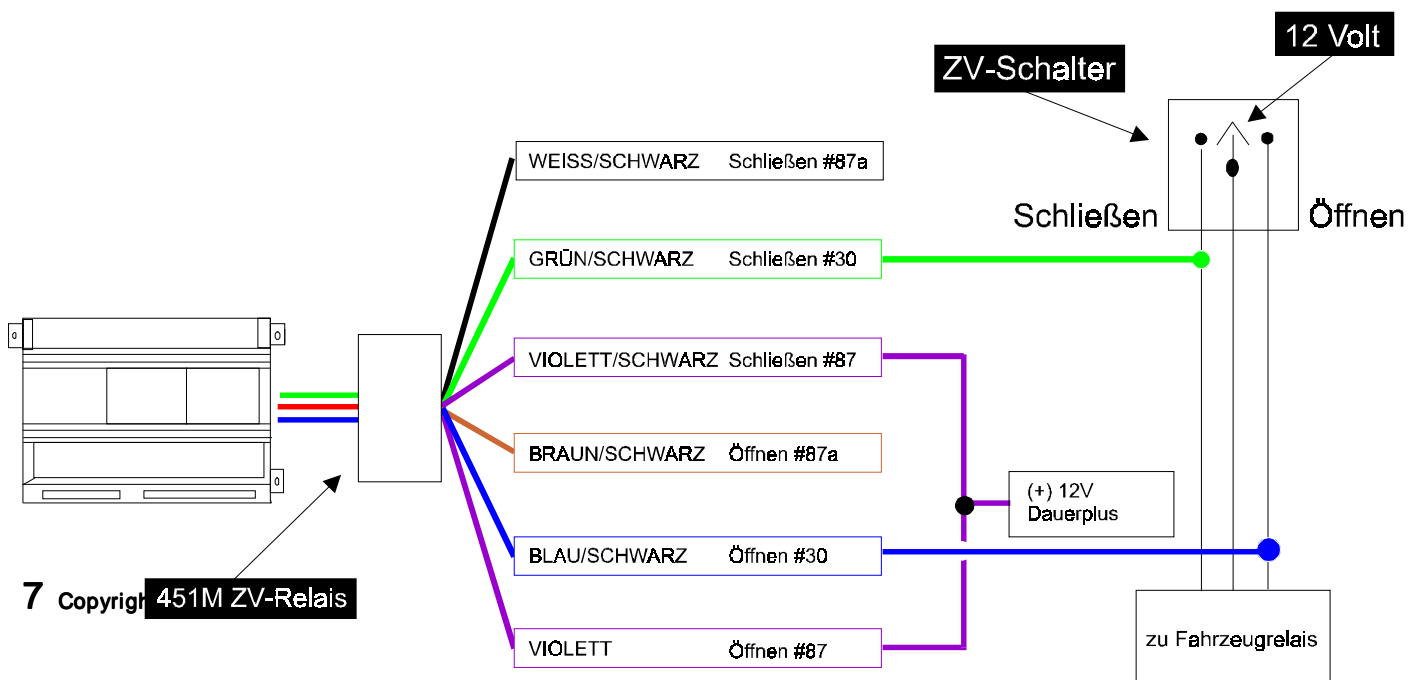
Die einfachste Methode, um herauszufinden, um welche Art der Schaltung es sich handelt, ist den Zentralschalter der Zentralverriegelung (befindet sich meist in der Fahrertür oder der Mittelkonsole) freizulegen.

WICHTIG: An diesem Punkt sollten Sie die Schaltung nochmals überprüfen um sicherzugehen, daß der Hersteller die Kabelfarben beibehalten hat. Sollten Sie keinen Zentralschalter vorfinden, benötigen Sie **möglicherweise** einen zusätzlichen Stellmotor.

Wir beschreiben im Anschluß die sechs gebräuchlichsten Zentralverriegelungssysteme (nur sehr wenige Modelle verwenden andere Systeme):

TYP-A (+) POSITIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

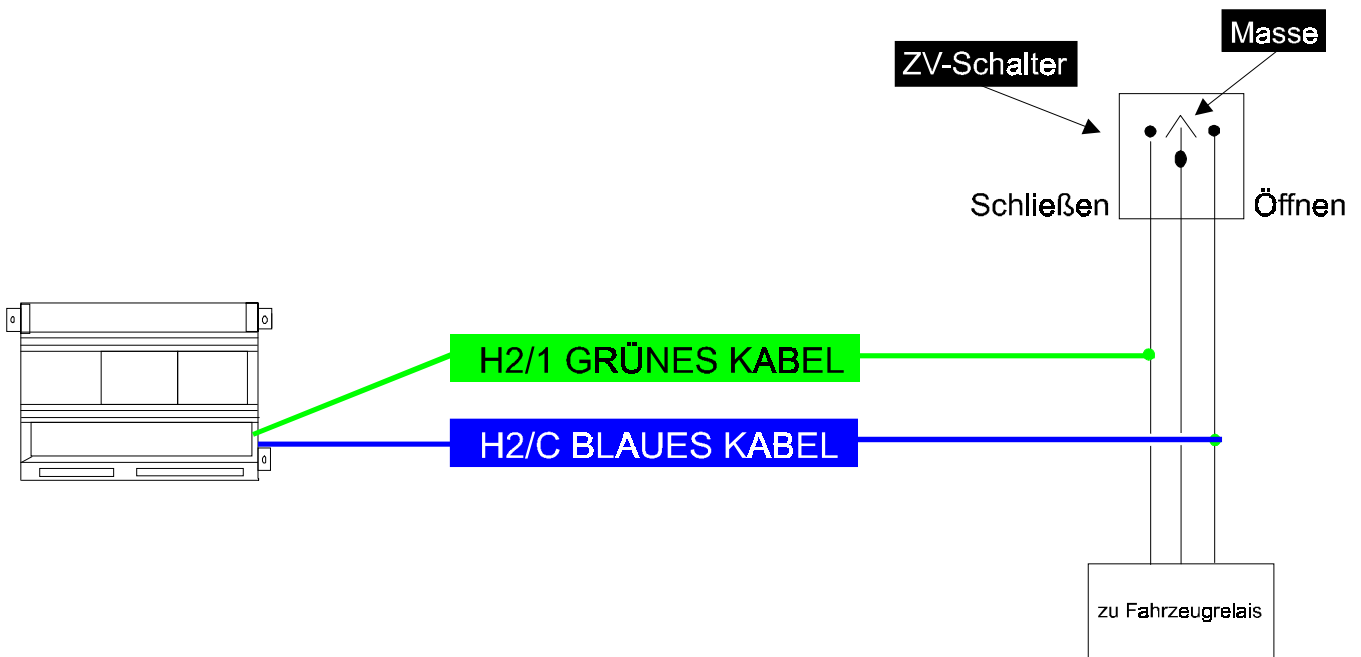
Einige Ford, VW Golf 3 und BMW, fast alle Opel. Um diese Schaltung zu verkabeln benötigen Sie ein



optionales 451M Relais.

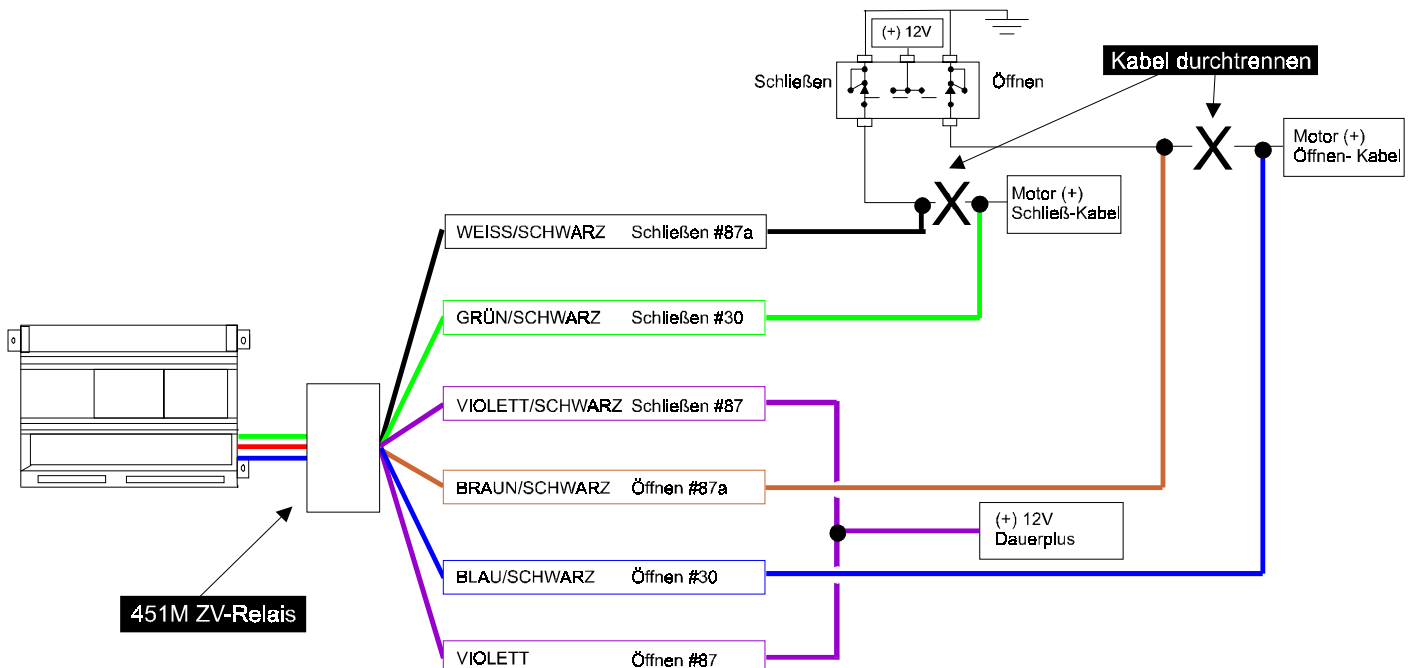
TYP-B (-) NEGATIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Fast alle asiatischen Fabrikate wie Toyota, Nissan, Honda einige BMW und einige VW Golf 4. Diese ZV-Schalter hat drei Kabel und Kabel hat ständig Masse anliegen. An den anderen beiden Kabel ist ein negativer Impuls messbar wenn die Türen öffnen bzw. schließen.



TYP-C POLARITÄTSWECHSELNDE ZENTRALVERRIEGELUNG

Um diese Schaltung zu verkabeln benötigen Sie ein optionales 451M Relais.



Verwenden Sie diese Anleitung, wenn vom Zentralverriegelungsschalter vier bis fünf starke Kabel wegführen. Bei diesem Typ liegen zwei Kabel auf (-) Masse.

ACHTUNG: Um mit diesem System zu arbeiten, müssen Sie die beiden Schalterkabel durchtrennen. Der Hauptschalter hat einen oder zwei (-) Masseeingänge, einen (+) 12V Dauerpluseingang und zwei Schalterkabel, die direkt zu den Motoren führen. Diese Kabel liegen im Ruhezustand auf (-) Masse. Beim auf- bzw. zuschließen wechselt jeweils ein Kabel auf (+) 12V, während das andere weiter auf (-) Masse anliegt. Die Alarmanlage unterbricht zuerst die Verbindung zwischen Schalter und Motor, bevor sie diesen mit (+) 12V versorgt um zu vermeiden, daß (+) 12V direkt auf (-) Masse geschickt wird.

Sie müssen also zwei Kabel finden, die im Ruhezustand auf (-) Masse anliegen und in Aktion (+) 12V Dauerplus führen. Wenn Sie glauben, die richtigen Kabel gefunden zu haben, unterbrechen Sie eines von diesen und überprüfen die Funktion der Zentralverriegelung von **BEIDEN** Schaltern aus. Verliert einer der Schalter seine Funktion in beide Richtungen, haben Sie ein Schalterkabel gefunden. Funktionieren weiterhin beide Schalter in zumindest eine Richtung und einer oder mehrere Motoren reagieren nicht mehr, haben Sie ein Motorkabel durchtrennt. Stellen Sie die Verbindung wieder her und testen Sie ein anderes Kabel. Wenn Sie die richtigen Kabel lokalisiert haben, stellen Sie die Anschlüsse laut untenstehender Beschreibung her.

WARNUNG! Sind die Anschlüsse nicht korrekt, schalten Sie 12 Volt direkt auf Masse und beschädigen die Alarmzentrale oder den ZV-Schalter.

Weiß/Schwarz: Sind beide Schalterkabel gefunden und unterbrochen, verbinden Sie das weiß/schwarze Kabel mit der Schalterseite des "SCHLIESSEN " - Kabels. Die Schalterseite zeigt (+) 12V, wenn Sie den Schalter betätigen und (-) Masse in der Ruheposition.

Grün/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit dem anderen Ende des Kabels. Dies ist die Motorseite des "SCHLIESSEN " - Kabels.

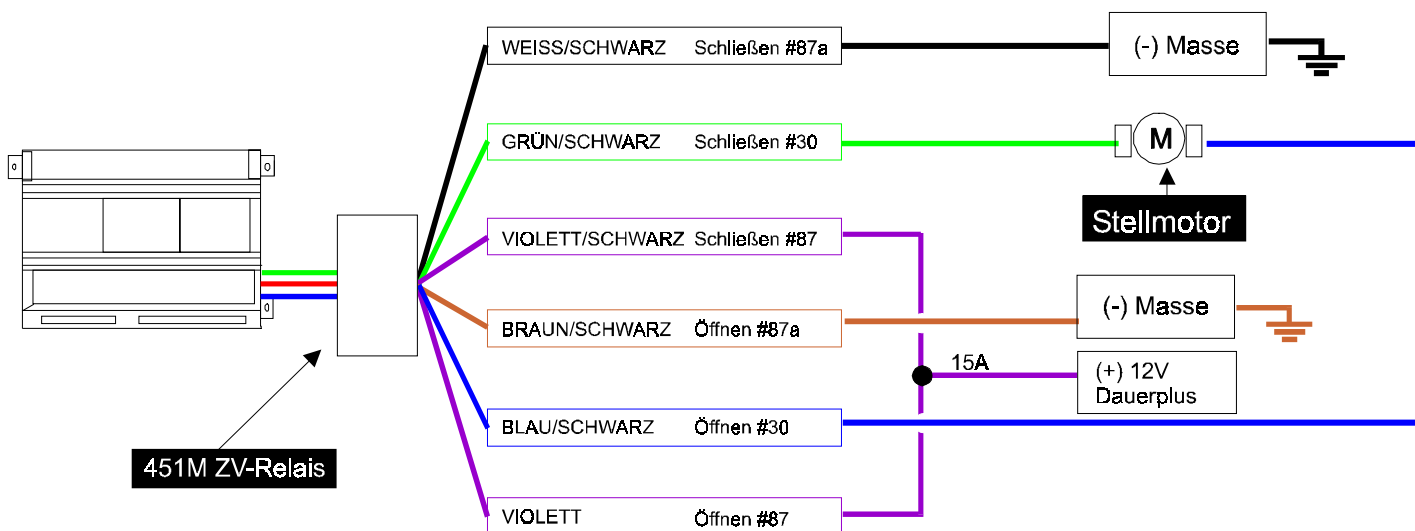
Braun/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit der Schalterseite des "AUFSCHLIESSEN " - Kabels. Die Schalterseite zeigt (+) 12V, wenn Sie den Schalter betätigen und (-) Masse in der Ruheposition.

Blau/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit dem anderen Ende des Kabels. Dies ist die Motorseite des "AUFSCHLIESSEN " - Kabels.

Violett/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit (+) 12V Dauerplus. Der beste Verbindungspunkt ist das (+) 12V Versorgungskabel am Zentralverriegelungsschalter.

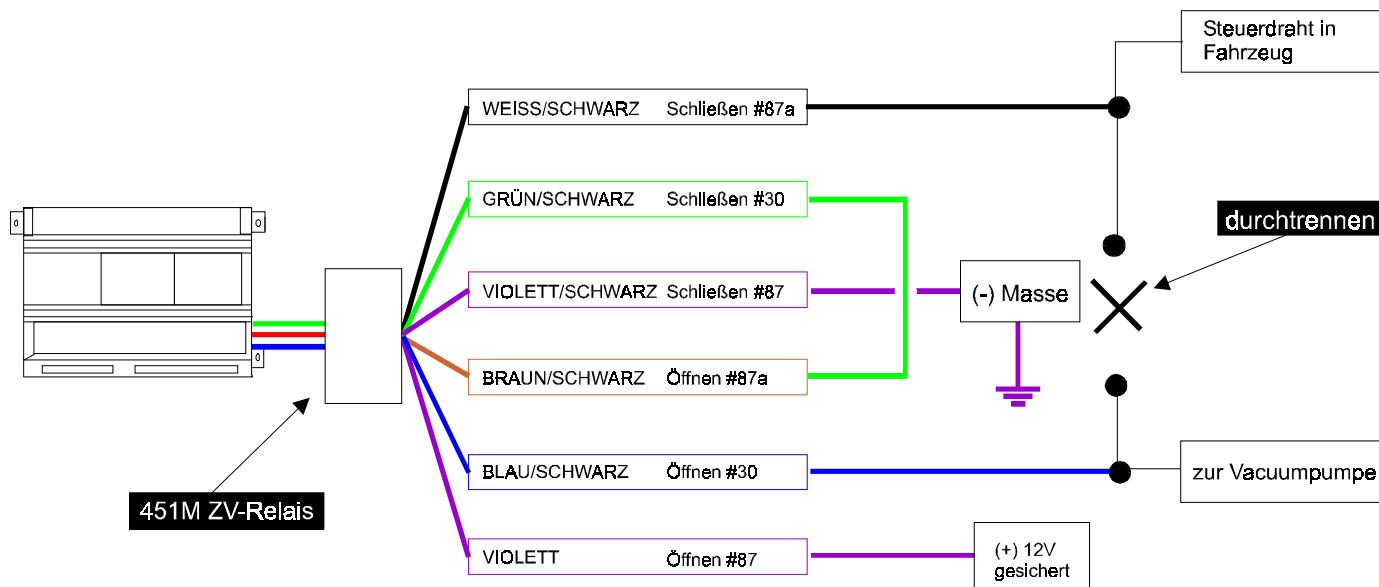
WICHTIG: Die meisten direktverkabelten Systeme nehmen zwischen 20A und 30A auf. Ein Anschluß an ein zu schwaches Dauerplus beeinträchtigt die Funktionalität der Schalterrelais.

TYP-D NACHGERÜSTETE STELLMOTOREN



Um diese Schaltung zu verkabeln benötigen Sie ein optionales 451M Relais. Fahrzeuge, die in der Fahrertüre nur einen Schalter, nicht aber einen Stellmotor installiert haben. Alle Saab vor 1994, alle Volvo (außer 850i), alle Subaru, viele Mazda, viele Nissan, Mercedes und Audi vor 1985. Sie können diese Anschlußart auch verwenden, wenn das Fahrzeug nicht über eine Zentralverriegelung verfügt, und Sie in jede Tür nur einen Stellmotor (nicht aber ein Zentralverriegelungssystem) installieren möchten.

TYP-E VAKUUMPUMPEN ANSTEUERUNG



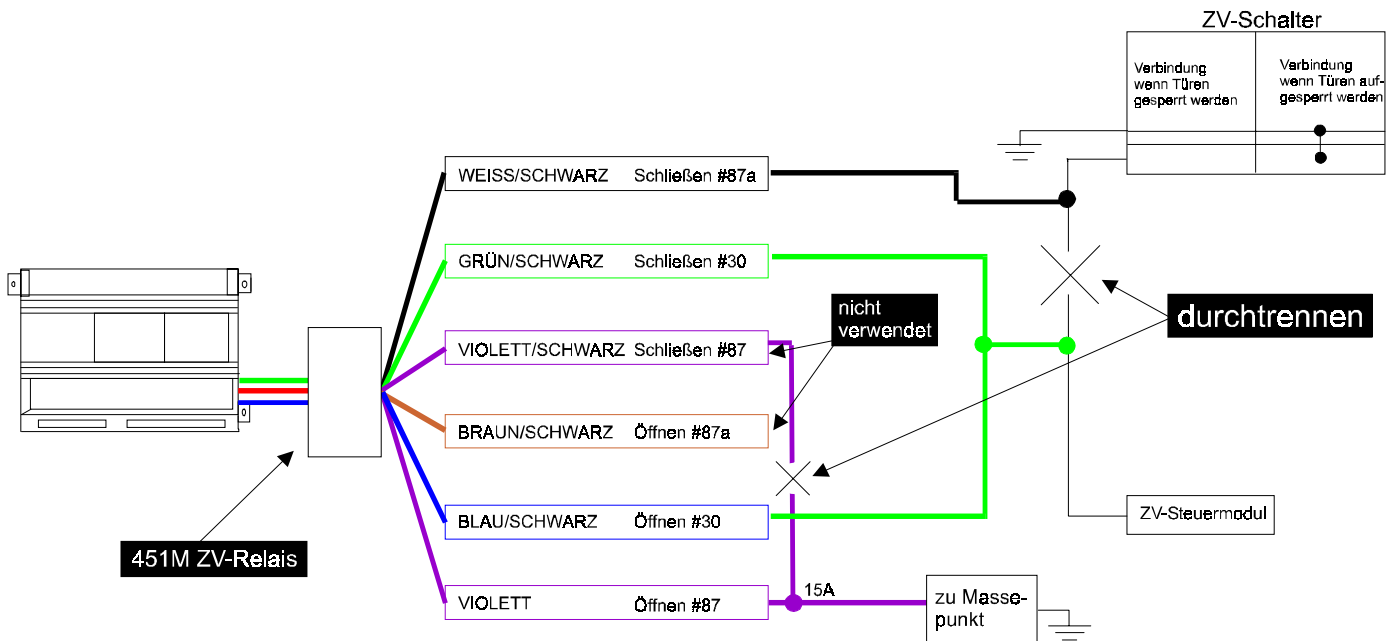
Um diese Schaltung zu verkabeln benötigen Sie ein optionales 451M Relais. Einige Mercedes-Benz und Audi Fahrzeuge mit Unterdruck gesteuerten Zentralverriegelungen. Zentralverriegelungssysteme mit elektrisch aktivierter Vakuumpumpe. Das Steuerkabel zeigt (+) 12V beim AUFSCHLIESSEN und (-) Masse beim SCHLIESSEN.

ACHTUNG: Auch Golf 3 verfügen über ein Vakuumpumpensystem, sind aber nach Typ "A" anzuschließen.

WICHTIG: Programmieren Sie die 725T auf einen 3,5 Sekunden Zentralverriegelungsimpuls!

TYP-F STEUERUNG ÜBER EIN EINZELNES KABEL

Einige Nissan 240SX, Nissan 300ZX ab 1992, neuere Nissan Sentra, einige Mazda.



Um diese Schaltung zu verkabeln benötigen Sie ein optionales 451M Relais. Dieses System erhält einen (-) Masse-Impuls zum AUFSCHLIESSEN, ein Unterbrechen dieses Kontaktes bewirkt das SCHLIESSEN (Bei einigen Fahrzeugen umgekehrt!).

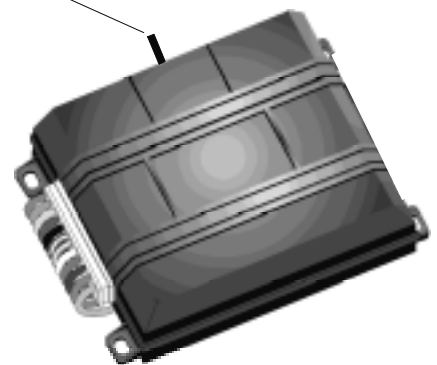
ACHTUNG: Sie müssen bei diesem System die violette Verbindung zwischen #87 des „ÖFFNEN“-Relais und #87 des „SCHLIESSEN“-Relais durchtrennen!

SCHOCKSENSOR

Auf der Hauptplatine der Alarmzentrale befindet sich ein 2-Stufen STINGER Schocksensor. Eingestellt wird die Empfindlichkeit des Sensors mit dem Drehregler am Gehäuse. Dreht man den Regler im Uhrzeigersinn steigt die Empfindlichkeit.

Wir empfehlen Ihnen die Alarmzentrale nicht fest mit der Karosserie zu verschrauben. Montieren Sie die Alarmzentrale zuerst in der endgültigen Position bevor Sie die Empfindlichkeit des Schocksensors justieren.

Einstellung
Schocksensor



ANTENNE

SCHWARZ	Antennenkabel
---------	---------------

Verlegen Sie das Antennenkabel nicht parallel zu Kabelbäumen oder der Karosserie. Sie sollten eine Reichweite von ca. 20-50 Metern haben. Sollte dies nicht der Fall sein, so kontrollieren Sie bitte den Verlauf des Antennenkabels oder installieren die optionale Klebeantenne 542H (steckbar) um die Reichweite zu erhöhen. Verbinden Sie das Antennenkabel nicht mit Masse.

HINWEIS: In Fahrzeugen mit metallbedampften Scheiben (z.B. Audi A8) kann die Reichweite extrem kurz sein. Verwenden Sie bei diesen Fahrzeugen die optimale 542H Antenne.

PROGRAMMIERUNG DER ALARMZENTRALE

Die Betriebseinstellungen der HORNET® 725T bestimmen wie die Alarmanlage in ihren Funktionen arbeitet.



1. **Öffnen Sie eine Fahrzeuga** (Das grüne Kabel H1/5 bzw. violette Kabel H1/7 müssen dabei angeschlossen sein.)



2. **Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus.** (Das gelbe Kabel H1/9 muß angeschlossen.)



3. **Wählen Sie das Feature aus.** Drücken und Lösen Sie sooft den Service-Taster entsprechend des Features welches Sie programmieren möchten. (z.B. beim zweiten Feature 2 „Akustische Bestätigung“ drücken Sie 2x. den Service-Taster) Anschließend drücken Sie den Service-Taster nochmals und halten ihn gedrückt. Die Sirene chirpt anschließend entsprechend des Features (z.B. bei Feature 2 chirpt die Sirene 2x).



4. **Feature mit dem Handsender einstellen.** Während Sie immer noch den Service-Taster festhalten können Sie mit dem Handsender zwischen den beiden Einstellungen wählen. Drücken Sie die Taste 1 des Handsenders um in die Einstellung 1 zu gelangen. Die Sirene bestätigt dies mit einem einmaligen Sirenenchirpen. Drücken Sie nochmals die Taste 2 des Handsenders um in die Einstellung 2 zu gelangen. Die Sirene chirpt 2x. (Auf die Taste 1 muß die „Schärfen“-Funktion autorisiert sein !)

5. **Lösen Sie den Service-Taster.** Nachdem Sie nun das Feature eingestellt haben können Sie entweder andere Einstellungen vornehmen, das Menü wechseln oder die Programmierung verlassen.

BETRIEBSEINSTELLUNGEN DER ALARMZENTRALE

HINWEIS: Der fettgedruckte Text ist die Werkseinstellung.

Feature	1x Chirpen der Sirene	2x Chirpen der Sirene
1	Schärfen per Handsender	Automatische Selbstschärfung der Alarmanlage
2	Akustische Bestätigung	keine akustische Bestätigung beim Schärfen
3	Zentralverriegelung bei Zündung	keine Zentralverriegelung bei Zündung
4	Verschließung per Handsender	Automatische Verschließung der Alarmanlage
5	Panikalarm auch bei Zündung	Panikalarm bei Zündung nicht möglich
6	0,8 Sekunden ZV-Impuls	3,5 Sekunden ZV-Impuls für Vakuumpumpen
7	Selbstschärfung bei offener Zone	keine Selbstschärfung bei offener Zone
8	automatische Zündunterbrechung	keine automatische Zündunterbrechung
9	einzelner ZV-Öffnen Impuls	doppelter ZV-Öffnen Impuls
10	Wechselcode, Code-Hopping®	kein Wechselcode, kein Code-Hopping®
11	Sirene (Dauersignal)	Hupe (gepulstes Signal am Sirenenausgang)

ERKLÄRUNG DER FEATURES

1 Selbstschärfung

Wenn Sie „Schärfen per Handsender“ gewählt haben, kann die Alarmanlage nur mit dem Handsender geschärft und entschärft werden. Wenn Sie „Selbstschärfung“ aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden. Nach 20 Sekunden chirpt die Sirene einmal und nach 30 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos.

2 Akustische Bestätigung

Wenn Sie wünschen, daß die Alarmzentrale mit einem kurzen Sirenenchirp das Schärfen bestätigt und mit einem doppelten Sirenenchirp das Entschärfen bestätigt, dann müssen Sie die „akustische Bestätigung beim Schärfen“ aktivieren.

3 Zündungsgesteuerte Zentralverriegelung

Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben verschließt die Alarmanlage automatisch die Zentralverriegelung drei Sekunden nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Die Zentralverriegelung wird sofort geöffnet wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

4 Automatische Verschließung bei Selbstschärfung

Sie können bei diesem Feature selbst entscheiden ob Sie die Zentralverriegelung nur per Handsender oder automatisch über die Selbstschärfung verriegelt. Diese automatische Verschließung kann nur aktiviert werden wenn Sie auch unter Feature 1 die Selbstschärfung aktiviert haben. Wenn Sie „Selbstschärfung 1“ und „Automatische Verschließung 4“ aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden. Nach 20 Sekunden chirpt die Sirene einmal und nach 30 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos und die Türen werden verriegelt.

5 Panikalarm bei Zündung

In diesem Feature können Sie wählen ob ein Panikalarm (Taste 1 der Fernbedienung) auch bei eingeschalteter Zündung möglich ist.

6 Dauer des Zentralverriegelungs-Impulses

In einigen Fahrzeugen wie Mercedes-Benz, Audi oder VW benötigen Sie zur Ansteuerung der Vakuumpumpe einen längeren Zentralverriegelungs-Impuls von 3,5 Sekunden.

7 Selbstschärfung bei offener Zone

Sollte die Selbstschärfung 1 aktiviert sein können Sie bei diesem Feature wählen ob die Alarmanlage sich auch schärft wenn eine Türe oder Alarmzone noch offen oder fehlerhaft ist. Bei aktivierter „Selbstschärfung bei offener Zone“ schärft sich die Alarmzentrale auf jeden Fall. Nach einer Stunde überprüft die Alarmanlage die offene Türe oder Alarmzone nochmals und aktiviert diese falls die Störung nicht mehr vorhanden ist bzw. die Türen geschlossen wurden.

8 Automatische Wegfahrsperre (AED)

Sie können wählen ob die Anlasserunterbrechung unabhängig von der Alarmanlage sich automatisch nach 30 Sekunden aktiviert. Dies hat zur Folge, daß 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das orange Kabel (Masse wenn geschärft) am Hauptstecker 1/1 Masse hat. Die Zündungsunterbrechung wird dadurch aktiviert und eventuell weitere Module die durch das orange Kabel (Masse wenn geschärft) gesteuert werden ebenfalls. Ist die automatische Wegfahrsperre (AED) erst einmal aktiviert muß mit dem Handsender erst die Alarmanlage geschärft und wieder entschärft werden um das Fahrzeug anlassen zu können.

9 Doppelter ZV-Öffnen Impuls

In einigen Fahrzeugen wird ein doppelter Öffnen-Impuls benötigt um die Zentralverriegelung zu öffnen. Ist diese Funktion aktiviert so liegt am blauen H2-C Kabel ein doppelter negativer (-) ZV-Öffnen-Impuls an und gleichzeitig am grünen Kabel H2-A ein doppelter positiver (+) ZV-Öffnen Impuls an. Dies macht es möglich, ohne zusätzliche Bauteile, Fahrzeuge die einen Doppel-Impuls benötigen anzusteuern.

10 Wechselcodierung / Code-Hopping®

Der Handsender der 725T Alarmanlage wechselt bei jeder Schärfung und Entschärfung einen neuen Sendecode errechnet nach einer mathematischen Formel. Dieser ständig wechselnde Sendecode macht die Übertragungsinformation sehr lang. Je länger die Information desto kürzer ist die Reichweite des Handsenders. Wenn Sie jedoch das Code-Hopping® deaktivieren erreichen Sie eine höhere Reichweite des Handsenders.

11 Sirene oder Hupe

Sie können an der HORNET® Alarmanlage entweder die serienmäßige Revenger®-Sirene oder die Fahrzeug-Hupe anschließen. Sollten Sie die Fahrzeug-Hupe verwenden müssen Sie den Sirenenausgang auf ein gepulstes also nicht konstantes Signal umschalten. Die Fahrzeug-Hupe würde sonst einen Totalschaden erleiden. Der Sirenenausgang hat aber nur eine Belastbarkeit von 1 Ampère. Verwenden Sie unbedingt ein Arbeitsstromrelais Typ: 610T um die Fahrzeug-Hupe anzusteuern.

HANSENDER ANLERNEN

Die HORNET® 725T wird mit zwei 2-Tasten Funkhandsender ausgeliefert welche bereits auf die Alarmzentrale angelern wurden. Verwenden Sie folgende Vorgehensweise um neue Handsender anzulernen bzw. die Tastenbelegung der mitgelieferten Handsender zu verändern.



1. Öffnen Sie eine Fahrzeurtüre. (Türkontaktkabel H1/5 bzw. H1/7 muß angeschlossen sein)



2. Schalten Sie die Zündung ein. (Zündungskabel H1/9 muß angeschlossen sein)



3. Wählen Sie den Empfängerkanal durch kurzes Drücken des Servicetasters.

Drücken Sie zum Beispiel dreimal wenn Sie Empfängerkanal 3 anlernen möchten.



4. Drücken Sie anschließend den Servicetaster nocheinmal und halten ihn gedrückt.



5. Die Sirene chirpt und die LED blinkt jetzt in der Anzahl des anzulernenden Kanals. Wenn Sie zum Beispiel den Empfängerkanal 3 ausgewählt haben chirpt die Sirene 3x und die LED blinkt in 3er Gruppen.



6. Drücken Sie die gewünschte Taste Ihres Handsenders während Sie weiterhin den Servicetaster gedrückt halten. Die Sirene quittiert durch ein Sirenenchirp das erfolgreiche Anlernen des Empfängerkanals. Sie können nur einen Empfängerkanal anlernen. Möchten Sie weitere Kanäle anlernen so starten Sie den Anlernvorgang nochmals.

KANAL: FUNKTION:

- 1 Schärfen/Entschärfen der Alarmanlage, Panikalarm
- 2 Lautlosmodus (Silent Mode®), Servicemodus, AUX-Kanal 2 (H1/12)
- 3 AUX-Kanal 3 (H1/3) Funktion wählbar (z.B. Schalter, Taster oder Timer)

ALARMZONENPLAN

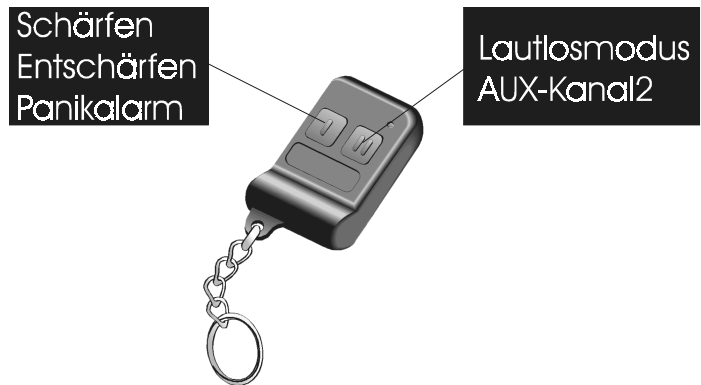
Im Diagnosemodus der 725T können Sie fehlerfrei erkennen welche Alarmzone einen Alarm in Ihrer Abwesenheit ausgelöst hat. Der Alarmzonenplan ist außerdem hilfreich wenn Sie eine Installation weiterer Sensoren planen.

Alarmzone	Alarmtyp	Beschreibung
1	Sofortalarm	Blaues Kabel (H1/6) löst Sofortalarm aus
2	Multiplex	Zwei-Zonen Schocksensor
3	2-Stufen Alarm	Grünes (H1/5) bzw. violettes Kabel (H1/7) für die Türkontakte. Der Alarm wird erst nach einer kurzen WARN AWAY® Vorwarnung ausgelöst.
4		Schocksensor oder Multiplexeingang (blaues Kabel) hat mehr als dreimal innerhalb einer Stunde einen Alarm ausgelöst
5	2-Stufen Alarm	Gelbes Kabel (H1/9) des Hauptsteckers für die Zündung. Alarm wird erst nach einer kurzen Vorwarnung ausgelöst.

ACHTUNG: Die WARN AWAY® Vorwarnung wird nicht von der LED als Alarmzone angezeigt.

BEDIENUNG DES HANDSENDERS

Die computergestützte Alarmzentrale kann für jeden der drei Empfängerkanäle eine beliebige Taste oder Tastenkombination abspeichern. Sie müssen lediglich in der Autorisation des Handsenders die Tasten anlernen. Werksseitig wird die Hornet in der Standardkonfiguration ausgeliefert.



Funktion	Taste des Handsenders	Sirene	LED	Blinker
Alarm schärfen	Taste 1 drücken	chirpt 1x	blinkt regelmäßig	blinkt 1x
Alarm lautlos schärfen	Taste 2 dann Taste 1 drücken	stumm	blinkt regelmäßig	blinkt 1x
Alarm entschärfen	Taste 1 drücken	chirpt 2x	erloschen	blinkt 2x
Alarm lautlos entschärfen	Taste 2 dann Taste 1 drücken	stumm	erloschen	blinkt 2x
Panikalarm auslösen	Taste 1 für 1,5 Sekunden festhalten	Alarm für 30Sek.	blinkt regelmäßig	blinkt 30Sek.
Panikalarm ausschalten	Taste 1 drücken	stumm	blinkt regelmäßig	aus
Service-Modus aktivieren	Tür öffnen, Taste 1, dann 2, dann 1	stumm	leuchtet konstant	aus
Service-Modus deaktiv.	Tür öffnen, Taste 1, dann 2, dann 1	Stumm	erloschen	aus
AUX-Kanal 2 aktivieren	Taste 2 für 1,5 Sekunden festhalten	Stumm	erloschen	aus
AUX-Kanal 3 aktivieren	Taste 1 und 2 gleichzeitig drücken	Stumm	erloschen	aus

SCHÄRFEN DER ALARMANLAGE

Sie können die Alarmanlage schärfen indem Sie die Taste 1 des Handsenders drücken. Sie Sirene chirpt 1x und die Blinker blinken 1x. Sollten Sie eine Zentralverriegelung angeschlossen haben, werden die Fahrzeugtüren automatisch verriegelt. Die Status-LED blinkt etwa 2x pro Sek. Wenn Sie ein zusätzliches Sirenenchirpen nach dem Schärfen hören, und die LED (Leuchtdiode) in Intervallen blinkt, wurde der Alarmzonen-Bypass aktiviert. (Siehe Alarmzonen-Bypass) Die Alarmanlage kann auch auf automatisches Schärfen programmiert werden. Wenn das System auf automatisches Schärfen programmiert wurde, dann schaltet sich die Alarmanlage nach 30 Sek. ein, wenn die Zündung ausgeschaltet wurde und das System "bemerkt", daß Sie nach Öffnen und Schließen der Fahrertüre Ihr Fahrzeug verlassen. Immer wenn sich das System im 30 Sek. Countdown für die passive Scharfschaltung befindet, blinkt die LED sehr schnell.

WICHTIG: Kann die Alarmanlage eine Zone nicht überwachen, weil z.B. eine Türe oder der Kofferraum nicht ganz geschlossen ist, schaltet sich die Alarmanlage nicht selbsttätig ein! Vergewissern Sie Sich deshalb immer, ob alle Zutrittsmöglichkeiten geschlossen sind.

LAUTLOSES SCHÄRFEN

Um Ihre Alarmanlage vorübergehend ohne Sirenenchirp zu schärfen bzw. zu entschärfen gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie einfach kurz Taste 2 Ihrer Fernbedienung, bevor Sie wie gewohnt Taste 1 betätigen. Das System reagiert nun nur auf starke Stöße - Die Warnstufe wurde eliminiert. Türen, Koffer- bzw. Motorraum bleiben gesichert.

WIE IST IHR FAHRZEUG GESCHÜTZT

Leichte Erschütterungen lösen die Vorwarnstufe aus, d. h. daß die Sirene einige Male chirpt und die Blinker für einige Sekunden lang blinken. Starke Erschütterungen lösen den Vollalarm aus, d. h. daß die Sirene für 30 oder 60 Sek. lang heult und die Blinklichter für die gleiche Zeit blinken. Wenn eine Türe geöffnet wird, beginnt die Sirene sofort zu chirpen und die Blinklichter zu blinken. Nach 3 Sek. wechselt das System in den Vollalarmmodus. Während der 3 Sekunden haben Sie die Möglichkeit das System mit Ihrer Fernbedienung zu entschärfen, falls Sie versehentlich die Türe geöffnet haben, während das System scharf war. Das Aufdrehen der Zündung bewirkt die gleiche Reaktion, wie das Öffnen einer Türe. Das optionale Starter-Kill Relais schützt das Fahrzeug vor dem widerrechtlichen Starten des Fahrzeuges.

ENTSCHÄRFEN DER ALARMANLAGE

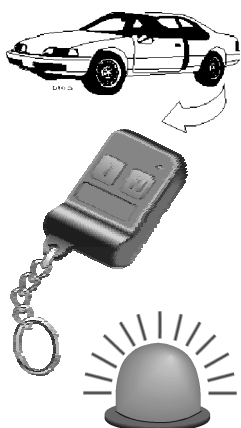
Um das System auszuschalten (entschärfen), drücken Sie Taste 1 Ihrer Fernbedienung erneut. Sie hören zwei Chirptöne und die Blinklichter blinken 2x. Wenn die Zentralverriegelung des Fahrzeuges mit dem Alarmsystem verbunden ist, dann werden die Türen jetzt geöffnet. Sollte die Sirene jedoch 4x oder 5x mal chirpten, dann sehen Sie bitte unter Diagnose-Modus nach. Das System beinhaltet die HIGH-SECURITY-Entschärfen Möglichkeit d. h., wenn während des Alarms die Alarmanlage über die Fernbedienung abgeschaltet wird, hört nur die Sirene auf zu heulen, jedoch bleibt danach das Alarmsystem trotzdem geschärft und die Fahrzeurtüren geschlossen. Dies ist sehr nützlich, wenn Sie die Sirene abschalten wollen, jedoch das Alarmsystem weiterhin im "scharfen" Modus behalten wollen. Ein weiterer Tastendruck auf Taste 1 entschärft dann das Alarmsystem und die Zentralverriegelung wird geöffnet.

PANIKALARM

Sollten Sie sich in der Nähe Ihres Fahrzeuges bedroht fühlen, drücken Sie für 1,5 Sekunden Taste 1 Ihrer Fernbedienung - Sie lösen so den Alarm aus. Diese Funktion kann lebensrettend sein wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug verunfallen sollten, und der PKW abseits der Straße uneinsehbar zum Stillstand kommen sollte. Sollten Sie sich selbst nicht aus dem Fahrzeug befreien können, haben Sie die Möglichkeit mit dieser Funktion auf sich aufmerksam zu machen.

SERVICE-MODUS

Sollten Sie Ihr Auto zum Waschen oder in die Werkstatt bringen, aktivieren Sie den Servicemodus. Sie können im Servicemodus die Türen Ihres Fahrzeuges wie gewohnt per Fernbedienung verriegeln und entriegeln (Taste zum Schärfen und Entschärfen), ohne das Alarmsystem zu aktivieren. Bitte bedenken Sie nochmals, daß die Belegung der Kanäle der Fernbedienung in dieser Bedienungsanleitung sich auf die Standard-Konfiguration bezieht.



1. Öffnen Sie eine Tür
2. Drücken Sie Taste „ 1 “ Ihrer Fernbedienung
3. Drücken Sie Taste „ 2 “ Ihrer Fernbedienung
4. Drücken Sie nochmals die Taste „ 1 “ Ihrer Fernbedienung
5. Die LED leuchtet konstant.

Wollen Sie den normalen Alarmmodus wieder herstellen, verfahren Sie bitte wie beim Aktivieren.

DIAGNOSE-MODUS

Der Mikroprozessor Ihres Alarmsystemes überwacht konstant alle Schalter und Sensoren, die mit dem System verbunden sind. Er erkennt jeden defekten oder nicht funktionierenden Schalter oder Sensor und übergeht diesen. Der Mikroprozessor zeichnet auch jeden Alarm und jede Warnung während Ihrer Abwesenheit auf, und berichtet Ihnen mit Blinksignalen der LED darüber.

Alarmzone	Alarmtyp	Beschreibung
1	Sofortalarm	Blaues Kabel (H1/6) löst Sofortalarm aus
2	Multiplex	Zwei-Zonen Schocksensor
3	2-Stufen Alarm	Grünes (H1/5) bzw. violette Kabel (H1/7) für die Türkontakte. Der Alarm wird erst nach einer kurzen WARN AWAY® Vorwarnung ausgelöst.
4		Schocksensor oder Multiplexeingang (blaues Kabel) hat mehr als dreimal innerhalb einer Stunde einen Alarm ausgelöst

- 5 2-Stufen Alarm Gelbes Kabel (H1/9) des Hauptsteckers für die Zündung.
Alarm wird erst nach einer kurzen Vorwarnung ausgelöst.

ACHTUNG: Die WARN AWAY® Vorwarnung wird nicht von der LED als Alarmzone angezeigt.

DIAGNOSE BEIM ENTSCHÄRFEN

Sobald Sie die Alarmanlage schärfen und ein Schalter oder Sensor ein Signal sendet (wenn z.B. eine Tür offen ist oder ein Sensor ausgelöst wurde, da er eventuell schlecht justiert ist) chirpt die Alarmanlage einmal und wenige Sekunden darauf nochmals. Diese Meldung nennt man Alarmzonen-Bypass Meldung (Übergehung).

ACHTUNG: Die Bypass Meldung wird nicht durchgeführt wenn die Alarmanlage so programmiert wurde, daß die Chirpmeldungen ausgeschaltet wurden bzw. wenn die Alarmzonen-Bypass Meldung in der Programmierung deaktiviert wurde.

Das System übergeht den Eingang (Schalter oder Sensor) der ein Signal gesendet hat während Sie scharf geschaltet haben. Das System wird diesen Eingang sofort wieder überwachen, wenn kein Signal mehr ankommt (Türe wird geschlossen oder Sensor sendet nicht mehr). Achten Sie bitte auf diese Tatsache, wenn Ihr Fahrzeug mit einer verzögerten Innenraumbeleuchtung (Sie schließen die Türen und die Innenraumbeleuchtung leuchtet noch einige Sekunden weiter) ausgestattet ist. Wenn das der Fall ist, erkennt Ihr Alarmsystem eine geöffnete Türe und wird auch darüber Bericht erstatten. Schaltet sich die Innenraumbeleuchtung dann ab, nimmt die Alarmanlage die Überwachung der Türen wieder auf.

DIAGNOSE BEIM ENTSCHÄRFEN

Wenn Sie beim Entschärfen der Alarmanlage vier Signaltöne hören, wurde der Alarm in Ihrer Abwesenheit ausgelöst. Wenn Sie beim Entschärfen fünf Signaltöne hören: wurde der Alarm in Ihrer Abwesenheit so oft ausgelöst, daß der NPC-Modus in Kraft trat. Sowohl im einen als auch im anderen Fall wird die LED die Zone (Schalter oder Sensor), die dafür verantwortlich war, über Blinksignale (siehe Alarmzonenplan) mitteilen.

NPC-MODUS (ANTI-FEHLALARM)

Ihr Alarmsystem besitzt eine Funktion zur intelligenten Problembehebung (NPC, Nuisance Prevention Circuitry). Diese Funktion verhindert, daß ein Sensor der eventuell zu empfindlich justiert wurde unverhältnismäßig oft Alarm auslöst. Wird innerhalb von 60 Minuten in einer Alarmzone der Alarm dreimal ausgelöst, so wird diese Zone für 60 Minuten aus der Überwachung ausgeschlossen. Keine Angst: Sollte jemand versuchen, eine Tür bzw. Kofferraum oder Motorhaube zu öffnen, wird der Vollalarm ausgelöst. Alle anderen Alarmzonen bleiben weiterhin aktiviert.

ACHTUNG: Sie können den NPC-Modus nicht durch das Entschärfen und Schärfen unterbrechen. Dazu müssen Sie die Zündung aktivieren. Beachten Sie den NPC-Modus auch beim Testen Ihres Systems.